



Startgerät RBS15 MK3 auf der Korvette K 130.
Foto: Diehl

Die Fa. Diehl BGT Defence, Deutschland ist Hauptauftragnehmer, der in Kooperation mit dem schwedischen Unternehmen Saab Bofors Dynamics, den RBS15 Mk3-Flugkörper in herstellt. Die beiden Unternehmen arbeiten bereits seit dem Jahr 2000 bei der Herstellung und Vermarktung zusammen.

Entwicklung

Nach entsprechender Entwicklungszeit wurde bereits im Oktober 2008 der Flugkörper erfolgreich in Nordschweden unter der Anwesenheit von Delegationen aus Schweden, Polen, Finnland und Deutschland getestet. Zugleich konnte damit eine umfangreiche Testphase zum Nachweis der Leistungsfähigkeit aller Funktionen, wie beispielsweise der Start mittels Gefechtsführungssystem, der Leistungsfähigkeit des Zielsuchkopfs sowie der Manövrierfähigkeit des Flugkörpers im Endanflug, abgeschlossen werden. Das neue Turbo-Triebwerk verfügt über variablen Schub und entwickelt die richtige Geschwindigkeit, um das Ziel am zuvor definierten Zeitpunkt zu treffen und gewährleistet auch den maximalen Schub für extreme Manöver beim Endanflug auf das Ziel. Bei dem Testflug im Oktober 2008 verfolgte der Testflugkörper auf einer 165km langen Flugbahn mit 25 verschiedenen Wegpunkten zunächst zwei vorgegebene Seeziele mit einem wiederholtem Überflug, stellte dann die Fähigkeit zur Landzielbekämpfung unter Beweis und bekämpfte schließlich das geplante Seeziel mit einem direkten Treffer. Das GPS-gestützte inertielle Navigationssystem brachte äußerst präzise den Flugkörper auf die vorprogrammierte Flugbahn und garantiert eine hohe Treffsicherheit.

Übergabe des Seezielflugkörpers RBS15 Mk3 an die Marine

Der RBS15 MK3 ist das Hauptwaffensystem der Korvette K 130

Am 22. September 2011 erfolgte in einer Feierstunde die offizielle Übergabe des schweren Seezielflugkörpers RBS15 Mk3 an die Deutsche Marine. Die Veranstaltung fand in Anwesenheit hochrangiger Repräsentanten des Bundesministeriums der Verteidigung, des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung, der Deutschen Marine sowie der Industriepartner Diehl Defence und Saab Dynamics am 22. September 2011 im Marinestützpunkt „Tirpitzhafen“ Kiel statt. Jürgen Simon, Erster Direktor im BWB und Abteilungsleiter Land-Kampf übergab symbolisch den ersten Serien-Flugkörper RBS15 Mk3 im Marinestützpunkt in Kiel an den Chef des Stabes Flottenkommando, Flottenadmiral Georg von Maltzan. An der Übergabe waren auch Flottenadmiral Jürgen Mannhardt, Vertreter des Amtschefs Marineamt sowie Claus Günther, Mitglied des Vorstands der Diehl Stiftung beteiligt. Nach der Veranstaltung konnte der RBS15 Mk3 Lenkflugkörper auf der Korvette F 260 „Braunschweig“ in Augenschein genommen werden.

Der Seezielflugkörper RBS15 Mk3 ist eine Weiterentwicklung des bei der Schwedischen Marine bewährten Systems RBS15 Mk2 von Saab. Die Deutsche Marine erhält insgesamt 30 Flugkörper.



Der RBS15 MK3 ist das Hauptwaffensystem der Korvette K 130.
Foto: HHK / JRosenthal



Abschuss von einer schwimmenden Einheit.
Foto: Diehl



Symbolische Übergabe: Claus Günther, Mitglied des Vorstands der Diehl Stiftung (links) und Jürgen Simon, Erster Direktor im BWB.
Foto: Diehl

Dieser erfolgreiche Direkttreffer erfüllte bei Weitem alle gegebenen Anforderungen und konnte damit die Leistungsfähigkeit des Flugkörpers sowohl bei der Bekämpfung von Seezielen als auch bei Missionen zur Bekämpfung von Landzielen eindeutig nachweisen. In der Folge wurde bereits im Dezember 2008 der erste in Deutschland von Diehl BGT Defence am Standort Maasberg gefertigte RBS15 Mk3 montiert und getestet. Die von Diehl BGT Defence und Saab Bofors Dynamics getroffene Vereinbarung sah die gemeinsame Entwicklung, Herstellung und Vermarktung des RBS15 Mk3 vor sowie die Montage aller Flugkörper für den gesamten Export in Deutschland bei Diehl vor.

Technik

Der schwere Seezielflugkörper RBS15 Mk3 ist ein weitreichendes, allwetterfähiges „Fire-and-Forget“-System und

verfolgt Ziele im Tiefflug über Entfernungen bis weit über 200km. Der Kurs und die Flughöhe können mittels zuvor programmierter Wegpunkte mehrfach verändert werden und verleihen eine große taktische Flexibilität bei der Einsatzplanung. Der Lenkflugkörper RBS15 Mk3 ist extrem gegen elektronische Gegenmaßnahmen geschützt und verfügt über ein hohes Durchsetzungsvermögen gegenüber den Angriff wehrende Lenk- und Rohr Waffen. Unter Beibehaltung einer durchaus klassischen Form eines Flugkörpers ist die jüngste Version – Mk3 – des von Saab Bofors Dynamics entworfenen RBS15 der modernste derzeit am Markt verfügbare schwere Boden-Boden-Flugkörper. Der RBS15 Mk3 verfügt über einen Ku-Band-Radarsuchkopf mit einer einzigartigen Zielerkennungsfähigkeit und kann Ziele eindeutig klassifizieren. Der Spreng-/Splittergefechtskopf ist

extrem hochwirksam und durchdringt nachweislich jeden modernen Schiffsrumpf.

Neben den überdurchschnittlichen Leistungskriterien war das Einsatzplanungssystem Missile Engagement Planning System (MPS), das sich wegen seiner guten und leichten Bedienbarkeit besonders auszeichnet, ausschlaggebend für die Entscheidung der schwedischen, deutschen und der polnischen Marine, die ihre Schnellboote der ORKAN-Klasse mit dem RBS15 Mk3 ausrüsten, zu beschaffen. Darüber hinaus finden derzeit mit weiteren interessierten Ländern Verhandlungen zur Beschaffung statt.

Zu den Erstkunden zählt neben der Deutschen Marine auch Schweden und Polen, das mit RBS15 Mk3-Flugkörpern ausrüstet.

Technischen Daten zu RBS15 Mk3:

- Länge: 4,35m
- Durchmesser: 0,5m
- Gewicht: 800kg/630kg (mit/ohne Booster), 1.600 kg einschließlich Kanister
- Spannweite: 1,4m
- Antrieb: Turbojet, 2 Booster
- Geschwindigkeit: 0,9 Mach (300m/s)
- Reichweite: über 200km
- Gefechtskopf: Spreng- und Splitter-Gefechtskopf, Insensitive Munition
- Sensorik: aktiver Radar-Zielsuchkopf, GPS

Hauptbewaffnung für deutsche Korvette K 130

Der RBS15 Mk3 ist als die Hauptbewaffnung für die Korvette K 130 der Deutschen Marine ausgewählt worden. Die Korvetten der Klasse 130 werden dadurch zu einer äußerst präzisen Bekämpfung von Überwasser- und Landzielen befähigt und können bei so genannten streitkräftegemeinsamen Operationen von See aus unterstützen, wobei ein besonderer Vorteil die zusätzliche Fähigkeit zur Bekämpfung von Landzielen ist. Die Auslieferung der ersten Flugkörper hat in 2011 begonnen.

Schlussbemerkung

Unter Berücksichtigung weiteren Wachstumspotenzials bieten Diehl und Saab das Waffensystem der Deutschen Marine auch für die zukünftige Bewaffnung ihrer Fregatten an. Damit könnte RBS15 MK3 die in die Jahre gekommenen Flugkörper Exocet und Harpoons ablösen.



Autor: Jürgen K.G. Rosenthal